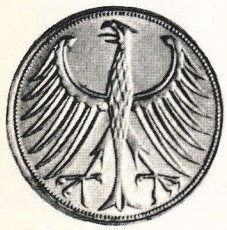
J 387

5 Deutsche Mark
1958 J





Kursmünze

echt

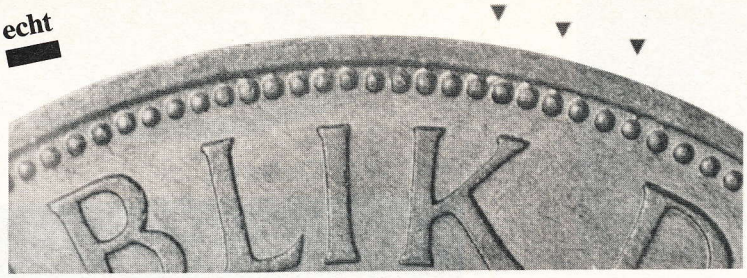


Abb. 1

echt

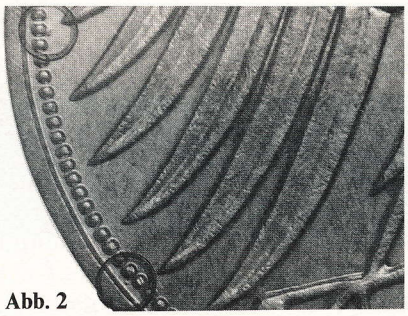


Abb. 2

Die echten Münzen besitzen auf der Wertseite zwischen Perlkreis und Randstab, oberhalb der Buchstaben «IK» und «D» einige Unebenheiten, die als Verbindungen bezeichnet werden können. (Abb. 1)
Auf der Adlerseite in Höhe der zweiten Federspitze (linke Schwinge) hat die davor liegende Perle einen wulstigen Auswuchs, der in das Feld hineinragt. Zwischen Perle und Randstab in Verlängerung der zweiten Feder von unten befindet sich eine kleine Warze. – Dieser kleine Punkt ist allerdings bei mehreren Jahrgängen Hamburger 5-DM-Prägungen zu finden. (Abb. 2)

siehe mt 8/70, 7/8/78, 9/80
GIG 44 S: 292/5, 65 S: 144

noch J 387

1958 J

Fälschung



Fälschung

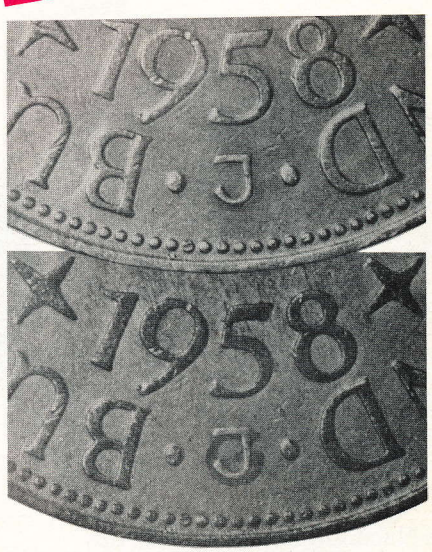


Abb. 3

Abb. 4

Verfälschung durch Manipulation der Jahreszahl und der Münzzeichen.

Fälschungsmerkmale:
Bei Verfälschung des Mzz. auf Grösse und Umgebung des Münzgrundes achten.
Bei Verfälschung der Jahreszahl auf Stellung der letzten Ziffer und Bearbeitungsspuren im Münzgrund achten.
Die Verfälschung kann auch durch die Oxydationsmethode sichtbar gemacht werden (Abb. 3+4).
Verfälschungen zu Lasten des Zahlungsverkehrs mit anderen Jahreszahlen und Mzz. sind häufig und leicht am Metall und an der Ausführung zu erkennen.